

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG - REACH (CH)

Handelsname:

Meinl Weichzellschaum

1. BEZEICHNUNG DES STOFFES/DER ZUBEREITUNG UND DES UNTERNEHMENS

Meinl Weichzellschaum ist ein elastischer, klimafreundlicher, feuchtigkeithärtender 1-Komponenten-Polyurethanschaum.

Firmenbezeichnung:

Wilhelm Meinel GesmbH

A-4632 Pichl b. Wels, Inn 21

Tel.: 07249-48646 Fax-DW 20

Im Notfall: Vergiftungsinformationszentrale Wien 01-4064343

2. MÖGLICHE GEFAHREN

Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Aerosol 1: H222 Extrem entzündbares Aerosol. H229 Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.
Carc. 2: H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen.
Skin Sens. 1: H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
Resp. Sens. 1: H334 Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.
Eye Irrit. 2: H319 Verursacht schwere Augenreizung.
Skin Irrit. 2: H315 Verursacht Hautreizungen.
STOT SE 3: H335 Kann die Atemwege reizen.
STOT RE 2: H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

Einstufung gem. Verordnung 67/548/EWG bzw. 1999/45/EG

F+, Hochentzündlich - R 12: Hochentzündlich.

Xn, Gesundheitsschädlich - R 20/22: Gesundheitsschädlich beim Einatmen und Verschlucken.

Xi, Reizend - R 36/37/38: Reizt die Augen, die Atmungsorgane und die Haut.

Xn, Krebserzeugend Kategorie 3 - R 40: Verdacht auf krebserzeugende Wirkung.

Sensibilisierend. - R 42/43: Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich.

Xn, Gesundheitsschädlich - R 48/20: Gesundheitsschädlich - Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Einatmen.

Kennzeichnungselemente

Das Produkt ist nach EG-Richtlinien eingestuft und kennzeichnungspflichtig.

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Gefahrenpiktogramme



GHS02



GHS07



GHS08

Signalwort Gefahr

Enthält: Diphenylmethandiisocyanat, Isomeren und Homologen

Gefahrenhinweise

H222-H229 Extrem entzündbares Aerosol. Behälter steht unter Druck: kann bei Erwärmung bersten.
H315 Verursacht Hautreizungen.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.
H334 Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.
H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen.
H335 Kann die Atemwege reizen.
H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition durch Einatmen.

Sicherheitshinweise

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
P211 Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen.
P251 Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.
P410+P412 Vor Sonnenbestrahlung schützen und nicht Temperaturen von mehr als 50 °C/122 °F aussetzen.
P260 Dampf nicht einatmen.

- P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.
 P280 Schutzhandschuhe/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
 P284 Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen.
 P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
 P308+P311 BEI Exposition oder falls betroffen: GIFTINFORMATIONSZENTRUM/ Arzt anrufen.
 P405 Unter Verschluss aufbewahren.
 P501 Inhalt/Behälter gemäß lokalen/nationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen.
 P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

Besondere Kennzeichnung

Bei Personen, die bereits für Diisocyanate sensibilisiert sind, kann der Umgang mit diesem Produkt allergische Reaktionen auslösen. Bei Asthma, ekzematösen Hauterkrankungen oder Hautproblemen Kontakt, einschließlich Hautkontakt, mit dem Produkt vermeiden. Das Produkt nicht bei ungenügender Lüftung verwenden oder Schutzmaske mit entsprechendem Gasfilter (Typ A1 nach EN14387) tragen.

EUH204 Enthält Isocyanate. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Sonstige Gefahren

Physikalisch-chemische Gefahren: Berstgefahr.

Umweltgefahren: Enthält keine PBT bzw. vPvB Stoffe.

Andere Gefahren: Weitere Gefahren wurden beim derzeitigen Wissensbestand nicht festgestellt.

3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Produktart:

Bei dem Produkt handelt es sich um ein Gemisch.

	Bestandteil:	Gehalt [%]
CAS: 13674-84-5 EINECS/ELINCS: 237-158-7 ECB-Nr.: 01-2119486772-26-xxxx	Tris(2-chlor-1-methylethyl)phosphat GHS/CLP: Acute Tox. 4: H302 EEC: Xn, R 22	5-<20%
CAS: 115-10-6 EINECS/ELINCS: 204-065-8 EU-INDEX: 603-019-00-8 ECB-Nr.: 01-2119472128-37-XXXX	Dimethylether GHS/CLP: Flam. Gas 1: H220 - Press. Gas (*): H280 EEC: F+, R 12	1-<20%
CAS: 32055-14-4 EINECS/ELINCS: 500-079-6 ECB-Nr.: 01-2119457024-46-xxxx	Diphenylmethandiisocyanat, Isomeren und Homologen GHS/CLP: Skin Irrit. 2: H315 - Skin Sens. 1: H317 - Eye Irrit. 2: H319 - Acute Tox. 4: H332 - Resp. Sens. 1: H334 - STOT SE 3: H335 - Carc. 2: H351 - STOT RE 2: H373 EEC: Xn, R 20-42/43-36/37/38-40-48/20	10-<15%
CAS: 75-28-5 EINECS/ELINCS: 200-857-2 EU-INDEX: 601-004-00-0	Isobutan GHS/CLP: Flam. Gas 1: H220 - Press. Gas (*): H280 EEC: F+, R 12	1-<20%
CAS: 74-98-6 EINECS/ELINCS: 200-827-9 EU-INDEX: 601-003-00-5	Propan GHS/CLP: Flam. Gas 1: H220 - Press. Gas (*): H280 EEC: F+, R 12	0,5-<20%

Bestandteilekommentar: SVHC Liste (Candidate List of Substances of Very High Concern for authorisation): Enthält keine oder unter 0,1% der gelisteten Stoffe. Der Wortlaut der angeführten R/H-Sätze ist dem ABSCHNITT 16 zu entnehmen.

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise:

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen und sicher entfernen.

Nach Einatmen:

Den Betroffenen an die frische Luft bringen und ruhig lagern. Bei Beschwerden ärztlicher Behandlung zuführen.

Nach Hautkontakt:

Bei Berührung mit der Haut sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen. Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt:

Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen.

Weiter ausspülen. Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Nach Verschlucken: Sofort ärztlichen Rat einholen.

Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Kopfschmerz

Schläfrigkeit

Schwindel

Allergische Reaktionen

Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatisch behandeln.

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Löschmittel:

Geeignete Löschmittel

Kohlendioxid (CO₂), Wassersprühstrahl, Löschpulver, Schaum

Ungeeignete Löschmittel: Wasservollstrahl

Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Gefahr der Bildung toxischer Pyrolyseprodukte

Chlorwasserstoff (HCl)

Cyanwasserstoff (HCN)

Stickoxide (NO_x)

Berstende Aerosoldosen können mit großer Wucht aus einem Brand herausgeschleudert werden

Hinweise für die Brandbekämpfung

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

Explosions- und Brandgase nicht einatmen.

Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen

behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren:

Zündquellen fernhalten.

Für ausreichende Lüftung sorgen.

Persönliche Schutzausrüstung (Schutzhandschuhe, Schutzbrille, Schutzkleidung) verwenden.

Umweltschutzmaßnahmen:

Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.

Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:

Mechanisch aufnehmen.

Reste mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Sand) aufnehmen.

Das aufgenommene Material vorschriftsmäßig entsorgen.

Verweis auf andere Abschnitte

Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.

Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

Handhabung:

Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung:

Nur in gut belüfteten Bereichen verwenden.

Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.

Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden.

Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen.

Nach der Arbeit und vor den Pausen für gründliche Hautreinigung sorgen.

Vorbeugender Hautschutz durch Hautschutzsalbe.

Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Eindringen in den Boden sicher verhindern.

Nicht zusammen mit Oxidationsmitteln lagern.

Nicht zusammen mit Lebens- und Futtermitteln lagern.

Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren.

Vor Erwärmung/Überhitzung schützen.

Kühl lagern - Erhitzen führt zu Druckerhöhungen und Berstgefahr.

Unter Verschluss oder nur für Sachkundige oder deren Beauftragten zugänglich aufbewahren.

Spezifische Endanwendungen: Siehe Verwendung des Produktes, Abschnitt 1

8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Zu überwachende Parameter:

Arbeitsplatzgrenzwerte (CH)

Gehalt [%]	Bestandteil
10 - <15	Diphenylmethandiisocyanat, Isomere und Homologe
	CAS: 32055-14-4, EINECS/ELINCS: 500-079-6, ECB-Nr.: 01-2119457024-46-xxxx
	Langzeitwert: 0,02 mg/m ³ , S, B, HSE
	Kurzzeitgrenzwert: 0,02 mg/m ³
1 - <20	Dimethylether
	CAS: 115-10-6, EINECS/ELINCS: 204-065-8, EU-INDEX: 603-019-00-8, ECB-Nr.: 01-2119472128-37-XXXX
	Langzeitwert: 1000 ppm, 1910 mg/m ³ , D
1 - <20	iso-Butan
	CAS: 75-28-5, EINECS/ELINCS: 200-857-2, EU-INDEX: 601-004-00-0
	Langzeitwert: 800 ppm, 1900 mg/m ³
0,5 - <20	Propan
	CAS: 74-98-6, EINECS/ELINCS: 200-827-9, EU-INDEX: 601-003-00-5
	Langzeitwert: 1000 ppm, 1800 mg/m ³ , 4x, NIOSH
	Kurzzeitgrenzwert: 4000 ppm, 7200 mg/m ³

DNEL

Gehalt [%]	Bestandteil

5 - <20	Tris(2-chlor-1-methylethyl)phosphat, CAS: 13674-84-5
	Industrie, dermal, Langzeit - systemische Effekte: 2,08 mg/kg bw/day.
	Industrie, dermal, Kurzzeit - systemische Effekte: 8 mg/kg bw/day.
	Industrie, inhalativ, Langzeit - systemische Effekte: 5,82 mg/m ³ .
10 - <15	Diphenylmethandiisocyanat, Isomere und Homologe, CAS: 32055-14-4
	Industrie, inhalativ, Langzeit - lokale Effekte: 0,05 mg/m ³ .
	Industrie, inhalativ, Langzeit - systemische Effekte: 0,05 mg/m ³ .
	Industrie, inhalativ, Kurzzeit - lokale Effekte: 0,1 mg/m ³ .
	Industrie, inhalativ, Kurzzeit - systemische Effekte: 0,1 mg/m ³ .
	Industrie, dermal, Kurzzeit - lokale Effekte: 28,7 mg/cm ² .
1 - <20	Dimethylether, CAS: 115-10-6
	Industrie, inhalativ, Langzeit - systemische Effekte: 1894 mg/m ³ .
	Verbraucher, inhalativ, Langzeit - systemische Effekte: 471 mg/m ³ .

PNEC

Gehalt [%]	Bestandteil
5 - <20	Tris(2-chlor-1-methylethyl)phosphat, CAS: 13674-84-5
	Sediment (Meerwasser), 1,34 mg/kg dwt.
	Sediment, 13,4 mg/kg dwt.
	Süßwasser, 0,64 mg/l.
	Meerwasser, 0,064 mg/l.
	Kläranlage/ Klärwerk (STP), 7,84 mg/l.
	Boden (landwirtschaftlich), 1,7 mg/kg dwt.
10 - <15	Diphenylmethandiisocyanat, Isomere und Homologe, CAS: 32055-14-4
	Kläranlage/ Klärwerk (STP), > 1 mg/l.
	Boden (landwirtschaftlich), > 1 mg/kg.
	Meerwasser, > 0,1 mg/l.
1 - <20	Dimethylether, CAS: 115-10-6
	Kläranlage/ Klärwerk (STP), 160 mg/l.
	Boden (landwirtschaftlich), 0,045 mg/kg.
	Sediment, 0,681 mg/kg.
	Süßwasser, 0,155 mg/l.

Begrenzung und Überwachung der Exposition:

Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:

Für ausreichende Be- und Entlüftung am Arbeitsplatz sorgen.

Augenschutz: Schutzbrille

Handschutz: Butylkautschuk, >120 min (EN 374).

Bei den Angaben handelt es sich um Empfehlungen. Für weitere Informationen bitte den Handschuhlieferanten kontaktieren.

Körperschutz: Leichte Schutzkleidung.

Sonstige Schutzmaßnahmen: Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Dämpfe nicht einatmen.

Die persönliche Schutzausrüstung ist in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge Arbeitsplatzspezifisch auszuwählen. Die Chemikalienbeständigkeit der Schutzmittel sollte mit deren Lieferanten abgeklärt werden.

Atemschutz: Atemschutz bei hohen Konzentrationen. Kurzzeitig Filtergerät, Kombinationsfilter A-P2.

Thermische Gefahren: keine

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition: Siehe ABSCHNITT 6+7.

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften:

Allgemeine Angaben:

Aussehen:

Form:	Druckgaspackung
Farbe:	nicht bestimmt
Geruch:	Charakteristisch
Geruchsschwelle	nicht bestimmt
pH-Wert	nicht anwendbar
pH-Wert [1%]	nicht anwendbar
Siedepunkt [°C]	nicht anwendbar
Flammpunkt [°C]	nicht anwendbar
Entzündlichkeit [°C]	ja
Untere Explosionsgrenze	nicht bestimmt
Obere Explosionsgrenze	nicht bestimmt
Brandfördernd	nein
Dampfdruck/Gasdruck [kPa]	nicht bestimmt
Dichte [g/ml]	nicht bestimmt
Schüttdichte [kg/m ³]	nicht anwendbar

Löslichkeit in Wasser	reagiert mit Wasser
Verteilungskoeffizient [n- Oktanol/Wasser]	nicht bestimmt
Viskosität	nicht anwendbar
Relative Dampfdichte [Bezugswert: Luft]	nicht anwendbar
Verdampfungsgeschwindigkeit	nicht anwendbar
Schmelzpunkt [°C]	nicht anwendbar
Selbstentzündung [°C]	nicht anwendbar
Zersetzungspunkt [°C]	nicht anwendbar
Sonstige Angaben:	keine

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Reaktivität: Bei bestimmungsgemäßer Verwendung keine bekannt.

Chemische Stabilität: Unter normalen Umgebungsbedingungen (Raumtemperatur) stabil.

Gefährliche Reaktionen: Wegen des hohen Dampfdruckes besteht bei Temperaturanstieg akute Berstgefahr der Gefäße. Entwicklung von explosiven Gasgemischen mit Luft möglich.

Zu vermeidende Bedingungen: Siehe Abschnitt 7.

Unverträgliche Materialien: nicht bestimmt

Gefährliche Zersetzungsprodukte: Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

Angaben zu toxikologischen Wirkungen:

Akute Toxizität:

Produkt
ATE-mix, inhalativ (Nebel), Ratte: > 5 mg/l 4h.
ATE-mix, oral, Ratte: > 2000 mg/kg.

Gehalt [%]	Bestandteil
1 - <20	iso-Butan, CAS: 75-28-5 LC50, inhalativ, Ratte: 570000 ppm (IUCLID).
5 - <20	Tris(2-chlor-1-methylethyl)phosphat, CAS: 13674-84-5 LD50, oral, Ratte: > 500 -2000 mg/kg. LD50, dermal, Ratte: > 2000 mg/kg. LC0, inhalativ, Ratte: > 7 mg/l 4h.
0,5 - <20	Propan, CAS: 74-98-6 LC50, inhalativ, Ratte: 658 mg/L (IUCLID).
10 - <15	Diphenylmethandiisocyanat, Isomere und Homologe, CAS: 32055-14-4 LD50, inhalativ, Ratte: 310 mg/m ³ , 4 h OECD 403. LD50, dermal, Kaninchen: > 9400 mg/kg OECD 402. LD50, oral, Ratte: > 10000 mg/kg OECD 401. NOAEL, inhalativ, Ratte: 0,2 mg/m ³ . LOAEL, inhalativ, Ratte: 1 mg/m ³ .

Schwere Augenschädigung/-reizung: nicht bestimmt

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut: nicht bestimmt

Sensibilisierung der Atemwege/Haut: nicht bestimmt

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition: nicht bestimmt

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition: nicht bestimmt

Mutagenität: nicht bestimmt

Reproduktionstoxizität: nicht bestimmt

Karzinogenität: nicht bestimmt

Allgemeine Bemerkungen: Toxikologische Daten des Gesamtproduktes liegen nicht vor.

Die Einstufung wurde nach dem Berechnungsverfahren der Zubereitungsrichtlinie vorgenommen.

Die aufgeführten Toxdaten der Inhaltsstoffe sind für Angehörige medizinischer Berufe, Fachleute aus dem Bereich Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz und Toxikologen bestimmt. Die aufgeführten Toxdaten der Inhaltsstoffe wurden von Rohstoffherstellern zur Verfügung gestellt.

12. UMWELTBEZOGENE ANGABEN

Toxizität:

Gehalt [%]	Bestandteil
5 - <20	Tris(2-chlor-1-methylethyl)phosphat, CAS: 13674-84-5 LC50, (96h), Pimephales promelas: 51 mg/l. EC50, (48h), Daphnia magna: 131 mg/l. EC50, (3h), Bakterien: 784 mg/l. IC50, (72h), Algen: 82 mg/l.
10 - <15	Diphenylmethandiisocyanat, Isomere und Homologe, CAS: 32055-14-4 LC50, (96h), Danio rerio: > 1000 mg/l OECD 203. EC50, (24h), Daphnia magna: > 1000 mg/l OECD 202. EC50, (72h), Scenedesmus subspicatus: > 1640 mg/l OECD 201. NOEC, (21d), Daphnia magna: > 10 mg/l OECD 202.

Persistenz und Abbaubarkeit:

Verhalten in Umweltkompartimenten: nicht bestimmt

Verhalten in Kläranlagen: nicht bestimmt

Biologische Abbaubarkeit: nicht bestimmt

Bioakkumulationspotenzial: Akkumulation in Organismen ist nicht zu erwarten.

Mobilität im Boden: nicht bestimmt

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:

Auf Grundlage aller verfügbaren Informationen nicht als PBT bzw. vPvB einzustufen.

Andere schädliche Wirkungen:

Das Produkt enthält rezepturgemäss organisch gebundenes Halogen.

Keine Einstufung nach Berechnungsverfahren der Zubereitungsrichtlinie.

Die aufgeführten Toxdaten der Inhaltsstoffe wurden von Rohstoffherstellern zur Verfügung gestellt.

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Verfahren der Abfallbehandlung:

Produktreste sind unter Beachtung der Abfallrichtlinie 2008/98/EG sowie nationalen und regionalen Vorschriften zu entsorgen.

Für dieses Produkt kann keine Abfallschlüssel-Nummer gemäß europäischem Abfallkatalog (AVV) festgelegt werden, da erst der Verwendungszweck durch den Verbraucher eine Zuordnung erlaubt. Die Abfallschlüssel-Nummer ist innerhalb der EU in Absprache mit dem Entsorger festzulegen.

Produkt: Als Problemabfall entsorgen.

AVV-Nr. (empfohlen): 160504* Gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern (einschließlich Halonen).
080501* Isocyanatabfälle.

Ungereinigte Verpackungen: Nicht kontaminierte Verpackungen können einem Recycling zugeführt werden.

AVV- Nr. (empfohlen): 150110* Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind. 150104 Verpackungen aus Metall.

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

UN-Nummer: entsprechend UN-Versandbezeichnung siehe Abschnitt 14

Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Landtransport nach ADR/RID UN 1950 Druckgaspackungen 2.1

Klassifizierungscode 5F

Gefahrzettel



ADR LQ

1I

ADR 1.1.3.6 (8.6)

Beförderungskategorie (Tunnelbeschränkungscode) 2 (D)

Binnenschifffahrt (ADN)

UN 1950 Druckgaspackungen 2.1

Klassifizierungscode

5F

Gefahrzettel



Seeschiffstransport nach IMDG

UN 1950 Aerosols 2.1 -

EMS

F-D, S-U

Gefahrzettel



IMDG LQ

1I

Lufttransport nach IATA

UN 1950 Aerosols, flammable 2.1

Gefahrzettel



Transportgefahrenklassen:

entsprechend UN Versandbezeichnung siehe ABSCHNITT 14

Verpackungsgruppe:

entsprechend UN Versandbezeichnung siehe ABSCHNITT 14

Umweltgefahren:

entsprechend UN Versandbezeichnung siehe ABSCHNITT 14

Besondere Vorsichtsmaßnahmen

für den Verwender:

Entsprechende Angabe unter ABSCHNITT 6 bis 8.

Massengutbeförderung gemäß Anhang II

des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und

gemäß IBC-Code: nicht bestimmt

15. ANGABEN ZU RECHTSVORSCHRIFTEN

Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch:

EU-Vorschriften: 1967/548 (1999/45); 1991/689 (2001/118); 1999/13; 2004/42; 648/2004; 1907/2006 (Reach); 1272/2008; 75/324/EWG (2008/47/EG); 453/2010/EG

Transport-Vorschriften: ADR (2013); IMDG-Code (2013, 36. Amdt.); IATA-DGR (2014)
Nationale Vorschriften (CH): Chemikalienverordnung - ChemV; Chemikalien-Risikoreduktions-Verordnung - ChemRRV; Verordnung über den Schutz von Störfällen - StfV
Sonderabfallcode: 160504* Gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern (einschließlich Halonen). 080501* Isocyanatabfälle.
VOC-Anteil [%]: 16 - 23
Verordnung über den Schutz vor Störfällen (StfV): Mengenschwelle (MS): 20 000 kg

Beschäftigungsbeschränkungen: Schwangere Frauen und stillende Mütter dürfen bei ihrer Arbeit nur dann mit dieser Zubereitung in Kontakt kommen oder dieser ausgesetzt werden, wenn aufgrund einer Risikobeurteilung feststeht, dass im Kontext mit den Tätigkeiten und den getroffenen Schutzmassnahmen die Exposition zu keinen Schädigungen für Mutter und Kind führt. (CH Mutterschutzverordnung ArGV 1, SR 822.111.52).
Jugendliche bis zum vollendeten 18. Altersjahr dürfen bei ihrer Arbeit nur dann mit dieser Zubereitung in Kontakt kommen oder dieser ausgesetzt werden, wenn das Bundesamt für Berufsbildung und Technologie (BBT) oder das Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) eine Ausnahme bewilligt hat.
(CH Jugendarbeitsschutzverordnung, ArGV5, SR 822.115)

VOC (1999/13/EG): 15 - 21 %

Stoffsicherheitsbeurteilung: nicht anwendbar

16. SONSTIGE ANGABEN

R-Sätze zu ABSCHNITT 3:

R 22: Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
R 12: Hochentzündlich.
R 20: Gesundheitsschädlich beim Einatmen.
R 42/43: Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich.
R 36/37/38: Reizt die Augen, die Atmungsorgane und die Haut.
R 40: Verdacht auf krebserzeugende Wirkung.
R 48/20: Gesundheitsschädlich - Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Einatmen.

Gefahrenhinweise (ABSCHNITT 3)

H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen.
H335 Kann die Atemwege reizen.
H334 Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.
H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.
H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H315 Verursacht Hautreizungen.
H280 Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.
H220 Extrem entzündbares Gas.
H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

Abkürzungen und Akronyme:

ADR = Accord européen relatif au transport international des marchandises Dangereuses par Route
RID = Règlement concernant le transport international ferroviaire de marchandises dangereuses
ADN = Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par voie de navigation intérieure
AVV = Abfallverzeichnis-Verordnung
BGI = Berufsgenossenschaftliche Informationen
CAS = Chemical Abstracts Service
CLP = Classification, Labelling and Packaging
DMEL = Derived Minimum Effect Level
DNEL = Derived No Effect Level
EC50 = Median effective concentration
ECB = European Chemicals Bureau
EEC = European Economic Community
EINECS = European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances
ELINCS = European List of Notified Chemical Substances
GHS = Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals
IATA = International Air Transport Association
IBC-Code = International Code for the Construction and Equipment of Ships carrying Dangerous Chemicals in Bulk
IC50 = Inhibition concentration, 50%
IMDG = International Maritime Code for Dangerous Goods
IUCLID = International Uniform Chemical Information Database
LC50 = Lethal concentration, 50%
LD50 = Median lethal dose
MARPOL = International Convention for the Prevention of Marine Pollution from Ships
PBT = Persistent, Bioaccumulative and Toxic substance
PNEC = Predicted No-Effect Concentration
REACH = Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals
TLV®/TWA = Threshold limit value – time-weighted average

TLV@STEL = Threshold limit value – short-time exposure limit
TRGS = Technische Regeln für Gefahrstoffe
VOC = Volatile Organic Compounds
vPvB = very Persistent and very Bioaccumulative
VwVwS = Verwaltungsvorschrift wassergefährdende Stoffe

Sonstige Angaben:

GV Gefährdungsgruppe Haut: HD
GV Gefährdungsgruppe Einatmen: E
GV Freisetzungsgruppe: hoch

Die hier gemachten Angaben sollen das Produkt im Hinblick auf die erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen beschreiben, sie dienen nicht dazu bestimmte Eigenschaften zuzusichern und basieren auf dem heutigen Stand unserer Kenntnisse. Haftung ausgeschlossen.